

**MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 53 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
FAX: 0711 279-3080

Frau Präsidentin
des Landtags von Baden-Württemberg
Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 8. Mai 2023
Durchwahl +49 (711) 279-2971
Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich

Staatsministerium
Ministerium für Finanzen

Antrag des Abg. Raimund Haser u.a. CDU
– **Große Landesausstellung 500 Jahre Bauernkrieg**
– **Drucksache 17/4602**

Ihr Schreiben vom 18. April 2023

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst nimmt in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. *wer bzw. welche Einrichtung die zentrale Steuerung und Verantwortung für Konzeption, Umsetzung, Kommunikation, Beteiligung, historische Aufarbeitung, räumliche Verteilung und Gesamtpräsentation der Großen Landesausstellung 2025 übernimmt und trägt;*

Das Landesmuseum Württemberg wird aus Anlass des historischen Ereignisses des Bauernkrieges im Jahr 1525 eine Große Landesausstellung durchführen. Die zentrale Steuerung und Verantwortung der Konzeption sowie die damit verbundene Umsetzung liegt beim Landesmuseum Württemberg.

2. *nach welchen Kriterien die beiden Ausstellungsorte (Altes Schloss Stuttgart und Kloster Bad Schussenried) für die Große Landesausstellung ausgewählt wurden und wann das Landesmuseum Württemberg die Vorbereitung für die Ausstellung zum Jubiläum des 500-jährigen Bauernkriegs aufgenommen hat;*

Die damalige Direktorin des Landesmuseums Württemberg, Frau Prof. Dr. Astrid Pellengahr, hat unmittelbar nach ihrem Dienstantritt im März 2020 zahlreiche Gespräche und Besichtigungen im oberschwäbischen Raum durchgeführt, um geeignete Standorte zu identifizieren. In der Diskussion standen das Kunstmuseum Ravensburg, das Kloster in Weißenau sowie das Kloster in Bad Schussenried. Die Prüfung erfolgte insbesondere unter Berücksichtigung der benötigten Ausstellungsfläche, des benötigten Zeitraums sowie der konservatorischen/musealen Bedingungen. Sie hat ergeben, dass nur das Kloster Schussenried als Ausstellungsort in Oberschwaben in Betracht kommt. Außerdem wird eine Ausstellung im Alten Schloss in Stuttgart stattfinden.

3. *bis wann ein konkretes Konzept und konkrete Inhalte für die Ausstellung erarbeitet werden soll und inwiefern die jeweiligen Standorte der Ausstellung in die Erarbeitung der Konzeption eingebunden werden bzw. sind;*

Die Große Landesausstellung besteht aus fünf Elementen. Es handelt sich um:

- die Ausstellung „Protest! Von der Wut bis zur Bewegung“ im Alten Schloss in Stuttgart: Das inhaltliche Konzept sowie der Vorentwurf für die gestalterische Umsetzung liegen vor.
- die Ausstellung „Uffrur! Utopie und Widerstand“ im Kloster Schussenried: Die Fertigstellung des inhaltlichen Konzepts ist bis Ende Juli 2023 vorgesehen.
- die Kinderausstellung „Zoff!“ im Alten Schloss in Stuttgart: Die Fertigstellung des Konzepts ist im März 2024 vorgesehen.
- ein digitales Projekt auf der Plattform Instagram: Derzeit werden Abstimmungsgespräche mit den Projektpartnern geführt sowie Vorbereitungen zur Vergabeausschreibung mit dem Logistikzentrum Baden-Württemberg getroffen.
- ein mobiles Format als Roadshow im für den Bauernkrieg geografisch relevanten Raum: Die Fertigstellung des Konzepts ist im Mai 2024 vorgesehen.

Die Erarbeitung des Konzeptes der Ausstellung „Uffrur“ erfolgt seit Projektbeginn in enger Abstimmung mit Einrichtungen, die zur inhaltlichen Erarbeitung beitragen können und solchen, die sich im besonderen Maße mit der Erinnerungskultur zum Bauernkrieg

in Oberschwaben beschäftigen. Es gibt einen wissenschaftlichen Beirat, dem verschiedene Historikerinnen und Historiker auch von möglichen Projektpartnern angehören. Der Beirat tagt zweimal jährlich.

Für die Ausstellung „Protest!“ gibt es einen Beirat, dem Vertreterinnen und Vertreter der politischen Bildung und Interessengruppen angehören.

Für das Gesamtkonzept gibt es darüber hinaus einen Runden Tisch „Große Landesausstellung Bauernkrieg“ unter Leitung von Herrn Staatssekretär Braun, der am 3. März 2023 zum dritten Mal getagt hat, sowie ein begleitendes Kuratorium.

4. *ob ihr bekannt ist, dass zusätzlich ein mobiles Format geplant ist unter Darlegung, ob es für dieses mobile Format bereits ein Konzept gibt, wer dafür die Verantwortung trägt und ab wann geplant ist, dieses umzusetzen;*

Das Konzept für das mobile Format wird wie oben dargestellt durch das Landesmuseum Württemberg erstellt und ist derzeit in Erarbeitung. Die Umsetzung erfolgt von April 2025 bis Oktober 2025.

5. *welche landeseigenen sowie kommunalen und freien Einrichtungen und Partner neben dem Landesmuseum Württemberg bislang in den Prozess eingebunden sind (bitte auflisten) unter Darlegung, welche Einrichtungen und Partner darüber hinaus angedacht sind und im Laufe des Prozesses noch eingebunden werden sollen und wer in das Kuratorium für die Große Landesausstellung eingebunden wird;*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird von der Nennung von Einzelpersonen abgesehen. Eingebunden sind:

Württembergische Landesbibliothek,
Badische Landesbibliothek,
Hauptstaatsarchiv Stuttgart,
Generallandesarchiv Karlsruhe,
Staatsgalerie Stuttgart,
Haus der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart,
Landeszentrale für politische Bildung,
Kommission für geschichtliche Landeskunde Baden-Württemberg,
Universität Tübingen,
Universität Stuttgart,
Universität Erlangen-Nürnberg,
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg,
Amt Vermögen und Bau Ulm,
MFG Baden-Württemberg,
Haus der Bayerischen Geschichte in Augsburg,
Städtische Museen Heilbronn,

Museen der Stadt Aschaffenburg,
Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein,
Museumsdorf Kürnbach,
Arbeitsgemeinschaft Bauernkriegsmuseum,
Gesellschaft Oberschwaben,
Gemeinde Bad Schussenried,
Kulturamt Stadt Memmingen,
Landratsamt Sigmaringen,
Landratsamt Biberach,
Landratsamt Ravensburg,
Fördergesellschaft Landesmuseum Württemberg.

Im Kuratorium sind Vertretungen der Landesregierung, der evangelischen und katholischen Kirchen in Baden-Württemberg, des Sparkassenverbandes, des Südwestrundfunks, der Gesellschaft Oberschwabens sowie ein Leihgeber aus der Region.

Für das mobile und das digitale Projekt werden weitere Kooperationspartner in den jeweiligen Kommunen identifiziert. Ob diese Partner Schulen, freie Kultureinrichtungen oder andere sind, ist gegenwärtig noch offen und wird in enger Abstimmung mit der Gesellschaft Oberschwaben entwickelt.

6. *wie sie die bisher vorliegenden Ansätze der Konzeption, Ausstellungsarchitektur, Öffentlichkeitsarbeit und entsprechende Begleitmaßnahmen (wie z. B. Führungen, Kataloge, Vorträge, museumspädagogische Begleitprogramme) bewertet;*

Das Landesmuseum Württemberg hat am 3. März 2023 beim Runden Tisch über die bisherigen Aktivitäten und Konzepte berichtet und darüber hinaus in einem Gespräch im Wissenschaftsministerium am 20. April 2023 dargelegt, dass auch nach dem Ausscheiden von Frau Prof. Dr. Pellengahr die Umsetzung wie geplant erfolgen kann.

Es ist davon auszugehen, dass die vorgesehenen Konzeptionen für die Große Landesausstellung „Bauernkrieg 2024/2025“ und deren Umsetzung wie gewohnt dem hohen Standard des Landesmuseums Württemberg entsprechen werden. Im Bereich Marketing sind bereits zahlreiche Aktivitäten erfolgt (z. B. Vorstellung des Gesamtprojekts „Bauernkrieg 2024/2025“ der Presse im Februar 2023; Vereinbarung einer Kooperation mit der Schwäbischen Zeitung) bzw. sind beabsichtigt (z. B. Auftritt bei den Heimattagen 2023 in Biberach). Für die Teilprojekte „Uffrur!“ und „Protest!“ wurden eigene Marketingstellen als Projektstellen besetzt. Die Marketingfachkraft für das Teilprojekt „Uffrur!“ wird am 1. Juli 2023 in Bad Schussenried ihre Tätigkeit aufnehmen und soll sich intensiv um die Verankerung der Ausstellung in der Region kümmern.

Für beide Ausstellungsorte sind Führungen geplant sowie für die Ausstellung „Protest!“ in Stuttgart weitere Veranstaltungen insbesondere für Schulklassen.

Für die Ausstellung „Uffrur!“ in Bad Schussenried wird kein eigenes Veranstaltungsprogramm konzipiert, insoweit ist eine Kooperation mit der Gesellschaft Oberschwaben vorgesehen, die alle Veranstaltungen freier Träger koordinieren soll.

7. *ob ihr bekannt ist, ob auch in anderen Ländern neben Baden-Württemberg Sonder- bzw. Landesausstellungen anlässlich des 500-jährigen Jubiläums stattfinden und wie sie vor diesem Hintergrund sicherstellen will, dass die Große Landesausstellung auch über die Landesgrenzen hinaus öffentlichkeitswirksam wird und Besucherinnen und Besucher aus einem größeren geographischen Einzugsbereich anziehen will;*

In den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Rheinland-Pfalz sind ebenfalls Große Landesausstellungen oder Sonderausstellungen/Veranstaltungen zum Thema Bauernkrieg geplant.

Das Landesmuseum Württemberg steht in direktem Austausch mit folgenden Einrichtungen:

- Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg
- Mühlhäuser Museen, Mühlhausen
- Stiftung Luthergedenkstätten, Wittenberg

Insbesondere durch das digitale Teilprojekt, an dem sich auch die anderen Länder unmittelbar beteiligen können, soll erreicht werden, dass die Große Landesausstellung auch über die Landesgrenze hinweg bekannt wird und auch Besucherinnen und Besucher aus einem größeren geographischen Einzugsbereich kommen werden. Darüber hinaus soll durch die enge Zusammenarbeit mit Tourismusverbänden eine überregionale Sichtbarkeit erzielt werden.

8. *wo die Verantwortung für die Große Landesausstellung 2025 in der Landesregierung liegt, und welche Vorkehrungen im Doppelhaushalt 2023/2024 sowie im Haushalt der koordinierenden Stelle (siehe Ziffer 1) hierfür insgesamt vorgesehen sind;*

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ist zuständig für die Großen Landesausstellungen und bewirtschaftet die dafür im Staatshaushaltsplan in Kapitel 1478 Titelgruppe 97 etatisierten Mittel. Für die Vorbereitung und Durchführung der Großen Landesausstellungen und Großen Sonderausstellungen stehen im Etat des Wissenschaftsministeriums jeweils 3.000,6 TEUR/Jahr zur Verfügung. Aus diesen Mitteln wird das Wissenschaftsministerium die Durchführung dieser umfangreichen Großen Landesausstellung zum Bauernkrieg an den beiden Standorten Bad Schussenried und Stuttgart sowie die damit verbundenen mobilen und digitalen Formate in den Jahren

2023 mit insgesamt rd. 600,0 TEUR und 2024 mit insgesamt rd. 400,0 TEUR (insgesamt 2.500,0 TEUR in den Jahren 2022 bis 2026) fördern. Ferner wird das Museum in diesen beiden Jahren - je nach Bedarf - voraussichtlich eigene Mittel in Höhe von insgesamt rd. 460,0 TEUR (es handelt sich insoweit um eine Vorfinanzierung, da eigene Einnahmen noch nicht generiert werden können) aus dem im Staatshaushaltsplan etatisierten Zuschuss an den Landesbetrieb Landesmuseum Württemberg (Kapitel 1485) sowie bereits bewilligte Bundesmittel der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) in den Jahren 2023 in Höhe von 510,2 TEUR und 2024 in Höhe von 1.500,0 TEUR (insgesamt 3.000,0 TEUR in den Jahren 2022 bis 2025) einsetzen. Zu der Bundesförderung ist anzumerken, dass im Bundeshalt Mittel für das Gedenkjahr Bauernkrieg 1525 eingestellt worden sind und das Museum erfolgreich einen Förderantrag bei der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien gestellt hat.

9. *welche Mittel insgesamt für die Landesausstellung zur Verfügung stehen und wie sich diese auf die jeweiligen Standorte der Ausstellung in Stuttgart und Bad Schussenried verteilen;*
10. *welcher Anteil dieser Mittel Landesmittel sind und aus welcher Quelle weitere Mittel zugesagt sind (Bund, Kommunen, private Sponsoren, sonstige);*

Die Fragen 9 und 10 werden gemeinsam beantwortet:

Nach der derzeitigen Finanzplanung des Museums besteht für die Vorbereitung und Durchführung der Großen Landesausstellung an beiden Standorten sowie das digitale und das mobile Format ein Mittelbedarf in Höhe von insgesamt 7.300,0 TEUR, der sich wie folgt auf die Standorte und Ausstellungsteile verteilt und gedeckt wird:

Kosten- und Finanzierungsplan	Summe
Mittelbedarf	in TEUR
GLA – Standort Stuttgart	2.100,0
GLA – Standort Bad Schussenried	2.700,0
Digitales Format (Storytelling)	1.000,0
Mobiles Format (Roadshow)	1.500,0
Summe Mittelbedarf	7.300,0
Deckungsmittel	
Landeszuschuss (Kap. 1478, TG 97)	2.500,0
Zuschuss BW-Stiftung	250,0
Eigenanteil des Landesmuseums Württemberg (einschl. Einnahmen aus Eintritten, Führungen etc.)	950,0
Drittmittel BKM	3.000,0
Drittmittel Landkreis Biberach	150,0
Weitere Drittmittel	450,0
Summe Deckungsmittel	7.300,0

Eine Zusage des Landkreises Biberach über 150,0 TEUR liegt vor. Von verschiedenen weiteren Drittmittelgebern, darunter u. a. der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke, der Sparkassen(verbund) und weitere öffentliche und private Sponsoren werden Zuwendungen in Höhe von insgesamt 450,0 TEUR erwartet. Ferner rechnet das Museum mit Einnahmen aus Eintritten und Führungen in Höhe von rd. 650,0 TEUR.

11. *welche Mittel (Personalkosten, Sachkosten, Planungskosten) seit Bekanntgabe der Vergabe der Landesausstellung bereits für das Projekt bereitgestellt worden sind;*

Für die Vorbereitung der Großen Landesausstellung wurden dem Landesmuseum Württemberg im Haushaltsjahr 2022 Landesmittel in Höhe von 292,0 TEUR aus Kapitel 1478 Titelgruppe 97 und Bundesmittel durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien in Höhe von 119,8 TEUR bereitgestellt. Die Bundes- und Landesmittel werden pauschal zugewiesen. Laut Auskunft des Museums sind bislang Ausgaben in Höhe von rd. 400,0 TEUR entstanden, wovon rd. 290 TEUR auf Personalausgaben, 50,0 TEUR auf Sachausgaben und 60,0 TEUR auf Planungsausgaben entfallen.

12. *ob ihr weitere Sonderausstellungen oder -veranstaltungen zum Thema Bauernkriege bekannt sind und sie zu diesen Ausstellungen Informationen über die Finanzierung hat.*

Zum Thema Bauernkrieg finden 2024 und 2025 eine Vielzahl von Ausstellungen und Veranstaltungen von unterschiedlichen Trägern statt. Dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ist derzeit nur bekannt, dass im Sommersemester an der Universität Tübingen ein Studium Generale zum Bauernkrieg vorgesehen ist. Das Haus der Bayerischen Geschichte will von März bis Oktober 2025 in Memmingen eine Ausstellung zur Bauernversammlung 1525 und zu den 12 Artikeln zeigen und die Gesellschaft Oberschwaben plant 2024 eine wissenschaftliche Tagung zum Thema. Außerdem will die Gesellschaft Oberschwaben die regional geplanten Veranstaltungen bündeln und ggf. finanziell unterstützen. Bekannt ist auch (siehe unter Ziffer 7), dass in anderen Ländern Ausstellungen geplant sind.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung
gez. Arne Braun
Staatssekretär